

# „Wir tragen unsere Heimat zu Grabe“

Von Ludger Warnke

**NOTTULN.** Der Protest von Bürgern gegen den Bau weiterer Windenergieanlagen (WEA) im Nottulner Westen hält an. Im Vorfeld der von der Gemeinde Nottuln organisierter Windmesse am Donnerstag (27. November) hat die Initiative Gegenwind Nottuln eine Demonstration/Kundgebung angemeldet. Das Motto der Demonstration lautet: „Wir tragen unsere Heimat und Kulturlandschaft zu Grabe.“ Die Kritik am WEA-Ausbau richte sich insbesondere gegen die von den Stadtwerken Münster geplanten acht Anlagen, erklärten Ruth und

Axel Winkler als Sprecher von Gegenwind Nottuln auf Anfrage der Redaktion.

Es ist nicht das erste Mal, dass die Gegner der derzeitigen Ausbaupläne ihre Kritik öffentlich zeigen. Verschiedene Flugblattaktionen wurden bereits durchgeführt. Bei der Sprechstunde „Politik vor Ort“ am 30. Oktober in Nottuln hatten sich Windkraftgegner vor der Amtmannei versammelt und präsentierten Flugblätter gegen den weiteren Ausbau. Auch bei der konstituierenden Ratssitzung am 4. November hatten sich Windkraftgegner vor dem Tagungsort versammelt. Nun kommt es am Donners-

tag zu einer Demonstration. Diese beginnt um 17 Uhr und findet auf dem Oberstockumer Weg/Ecke Am Zippenberg statt.

Die Veranstaltung sei bei der Polizei angemeldet worden, das Gespräch mit der Kreispolizeibehörde zur Klärung der Details finde am Mittwoch statt, teilte die Initiative Gegenwind Nottuln mit. Derzeit rechne man mit etwa 35 bis 40 Teilnehmern, es könnten aber auch mehr werden.

Im besonderen Fokus der Bürgerkritik stehen die von den Stadtwerken Münster geplanten acht Anlagen in Stockum. Für diese acht Standor-

te haben die Stadtwerke einen positiven Vorbescheid vom Kreis Coesfeld bekommen. Die Vollarträge mit allen erforderlichen Gutachten und Nachweisen für jeden einzelnen Standort stehen aber aus und müssen noch erarbeitet werden.

Aus Sicht von Gegenwind Nottuln geht es nicht nur um den WEA-Standort auf dem Zippenberg, der der Wohnbebauung am nächsten kommt. Alle acht Anlagen des geplanten Stadtwerke-Windparks stellten einen schwerwiegenden Eingriff zum Nachteil der Landschaft und der Menschen dar. Man wolle Flagge zeigen, dass man mit diesen

Plänen nicht einverstanden sei, so die Initiative.

Wenige Meter vom Demonstrationsort entfernt, findet am Donnerstag von 18 bis 20 Uhr auf dem Hof Stockmann (Stockum 6) die von der Gemeinde Nottuln organisierte Windmesse statt. Die WE-Betreiber, die Anlagen im Nottulner Gemeindegebiet planen, werden sich vorstellen, über ihre Vorhaben und eine mögliche Beteiligung daran informieren sowie für Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen. Auch die Gemeindeverwaltung ist vor Ort und steht für Informationen und Fragen zur Verfügung.